

Dezernent Wagner berichtete über den Fortgang betreffend des Projektes Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern (Verweis auf JHA am 04.03.2013, Top 7.3). In den Ausschüssen für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung und für Angelegenheiten von Menschen mit Behinderungen seien die Sperrvermerke zwischenzeitlich aufgehoben worden. So könne nach Beendigung der Förderung durch den LVR das Projekt mit Kreismitteln weiter fortgeführt werden. Das Projekt sei sehr wichtig für die Jugendhilfe, da es flächendeckend große Probleme mit den Kindern psychisch kranker Eltern gebe. Auf Frage des **Mitgl. Königsfeld** erklärte **Ltd. KVD'in Schrödl**, die sozialpsychiatrischen Zentren würden von verschiedenen Trägern geführt.

Weiter berichtete **Dezernent Wagner** zur künftigen Förderung von integrativen Kindern in Kindertageseinrichtungen. Bis dato habe der Landschaftsverband Rheinland eine Therapeutenstelle (zwei halbe Stellen) gefördert. Er habe nun angekündigt, er werde diese Förderung zum Kindergartenjahr 2014/2015 einstellen. Das Kreisjugendamt werde mit Unterstützung aller Bürgermeister eine Protestnote an den Landschaftsverband Rheinland und an das Ministerium in Düsseldorf richten, diese Förderung nicht einzustellen, da mit der Einstellung der finanziellen Förderung durch das Land ein wichtiger Baustein der inklusiven Förderung verloren ginge.